

25 Jahre

1981-2006



Festschrift



Historische Stadtmauer und Kirche St. Dionysius

Grußwort

Ortsbürgermeister Jockgrim



Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

zum 25. jährigen Jubiläum Ihres Vereins darf ich Ihnen im Auftrag der Ortsgemeinde herzlich gratulieren. Ich bedanke mich, dass Sie mir die Schirmherrschaft für Ihre Veranstaltungen übertragen haben.

Wissen Sie noch wie es damals war? Wie eine „Seuche“ breitete sich damals der Surfsport aus. Angler, Badende und alle anderen Wasserflächennutzer sahen eine riesige Lawine von Problemen auf sich zukommen. Verbote wurden erlassen, Vereine wurden gegründet. Aber - Alle Aufregung war umsonst.

Die meisten Vereine gibt es nicht mehr. Surfen am Baggersee ist vielleicht noch für Anfänger interessant. Mit dem heutigen Material surft man bei hohen Windstärken auf den Meeren der Welt.

Um so größer ist meine Freude darüber, dass Sie heute dieses Jubiläum feiern können. Ich darf Ihnen und Ihren Mitgliedern für Ihren unermüdlichen Einsatz danken. Nur mit sehr viel Idealismus ist es möglich, sowohl in der Jugendarbeit erfolgreich zu sein und die Anlagen zu unterhalten.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen viel Erfolg in Ihrer Vereinsarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Scherer



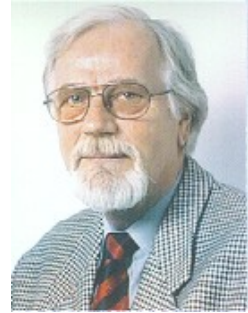
Kulturzentrum „Zehnhaus“ im Hinterstädtel



„Lina Sommerplatz“ im Hinterstädtel

Grußwort

1. Vorsitzender Kulturgemeinschaft



Zum 25-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem Surf- und Segelclub Jockgrim namens der Kulturgemeinschaft ganz herzlich.

Dieses Ereignis kann alle mit Freude und Stolz erfüllen, die sich seit der Gründung für den Verein engagiert haben.

Der SSJ hat das Sport- und Freizeitangebot in unserer Gemeinde für Jugendliche und Erwachsene attraktiv erweitert.

Am Baggersee in den Johanniswiesen errichtete der Club eine ideale Anlage für Surf- und Segelsport.

Dank zielstrebiger Vereinsarbeit hat sich der SSJ einen angesehenen Platz in unserer Gemeinde und der Kulturgemeinschaft gesichert.

Für die in 25 Jahren geleistete Arbeit spreche ich dem Club Dank und Anerkennung aus und wünsche weiterhin erfolgreiches Wirken.

Franz-Georg Deilecke



Grußwort

1. Vorsitzender SSJ



Liebe Mitglieder und Freunde des Surf- und Segelclubs Jockgrim,

Der idyllische Baggersee in Jockgrim wurde von der Gemeinde zum Wohle der Bürger gekauft und für Freizeitaktivitäten zur Verfügung gestellt.

Als in den 70-iger Jahren das Windsurfen immer populärer wurde, gab es bei uns Konflikte mit Badegästen und Anglern. Um das Surfen am Baggersee zu ermöglichen, wurde von 15 Männern und Frauen der Surf- und Segelclub e.V. gegründet und mit der Gemeinde ein entsprechender Pachtvertrag abgeschlossen.

Besondere Anerkennung gebührt dem ersten Vereinsvorsitzenden Hugo Schuster und seinen Vorstandskollegen für die in der Pionierzeit geleistete Arbeit. Natürlich gilt unser Dank auch all den Mitgliedern, die den Verein geführt und ihm uneigennützig gedient haben.

Mit großer Freude und Stolz blicken wir auf erfolgreiche 25 Jahr zurück.

Unser Dank gilt im Besonderen der Ortsgemeinde Jockgrim für ihre Bereitschaft, den Verein zu unterstützen.

Unser heutiges Jubiläum soll insbesondere für unsere Jugend Ansporn sein, das bisher Geschaffene weiter auszubauen und zu pflegen.

Allen Mitgliedern, die zum Gelingen unsers Jubiläumsfestes beigetragen haben, gilt unser besonderer Dank.

Hans Sitter

Windsurfen ein Breitensport?

„ Ich kann es einfach nicht glauben, wie ich auf die Idee kam, einen Gabelbaum mit einem Kardangelenk zu kombinieren, um damit ein Segelbrett steuern und fahren zu können, während man darauf steht „, so die Aussage von James R. Drake, dem Erfinder des neuzeitlichen Windsurfens.

Diese Erfindung im Jahre 1967 war damals umstritten. Die Bedenken waren groß, ob das Windsurfen überhaupt eine ernst zu nehmende Wassersportart werden könnte oder ob es nur eine kurzlebige Modeerscheinung sei. Vom seglerischen Standpunkt aus war es absurd- ein Wasserfahrzeug, bei dem der Mann bzw. Frau dauernd ins Wasser fällt..... einfach lächerlich

Dennoch war Windsurfen unbestritten die Jahrhundertfindung im Segelsport. Und ebenso unbestritten eine gesunde und zugleich faszinierende Bereicherung für die ganze Familie; problemlos, praktisch und relativ preiswert.



Windsurfen kann jeder in jedem Alter lernen. Es ist auch ein Natursport, der die Umwelt schont, weder Wasser noch Luft verschmutzt, keinen Lärm verursacht und die Landschaft nicht verändert. Windsurfen erlaubt auch viele Variationen in Abhängigkeit von Windstärke, Binnengewässer und Meer; der individuelle Anspruch reicht vom familiären Wochenendsport bis zu Worldcup- Regatten und olympischen Disziplinen.

In Europa trat Anfang der 70er Jahre das Windsurfen zu seinem Siegeszug an. Diese Herausforderung für jung und alt, sich sportlich mit den Naturgewalten, Wind und Wellen zu messen, sozusagen den Wind in den Händen zu halten, wurde von einer wachsenden Bevölkerungsschicht begeistert angenommen. Im Gegensatz zum traditionellen Segelsport kann die junge Sportart mit der entsprechenden Ausrüstung nahezu das ganze Jahr betrieben werden. Wenn die Frühjahrs-sonne Schnee und Eis vertrieben hat, bevölkern die ersten Windsurfer die Gewässer und noch lange nachdem die Segelboote für den Winter eingemottet wurden, sieht man die bunten Dreiecksegel bei Herbststürmen über das Wasser jagen.

Auch die Südpfälzer und Badener erlagen dieser neuen Faszination und es dauerte nicht lange, bis dieser Sport auch in unseren Breitengraden seinen Einzug hielt.



Ende der 70er Jahre sah man immer mehr Windsurfer auf den Gewässern und in Kennerkreisen hat sich der stillgelegte Baggersee „Johanniswiesen“ in Jockgrim als Geheimspot einen Namen gemacht. Die Flüsterpropaganda erreichte selbst Pirmasenser und Stuttgarter. An windigen Wochenenden fielen die Sport-besessenen aus allen Himmelsrichtungen am Baggersee ein, jeder suchte seine eigene Startrampe aus und tobte sich auf dem Wasser aus. Es wurden neue Bekanntschaften geschlossen, man tauschte Erfahrungen über Fahrtechnik und Material aus.

Diese noch unkontrollierte Entwicklung spielte sich unmittelbar vor den Augen der seit Jahrzehnten etablierten Angelsportler und Badegästen ab und die wachsenden Konflikte drohten zu eskalieren.

Für die eingeschworene Gemeinschaft der Windsurfer gab es nur einen Ausweg aus dieser Situation- die Gründung eines Vereins, welcher die Legitimation hat, die sportlichen Interessen der Surfer nach innen und außen zu vertreten. Am 14.10. 1980 schlug die Sternstunde des Surf & Segelclub Jockgrim e.V. (SSJ). Es wurde eine Satzung ausgearbeitet, und ein Pachtvertrag mit der Gemeindeverwaltung Jockgrim sicherte die Nutzung des Baggersees.

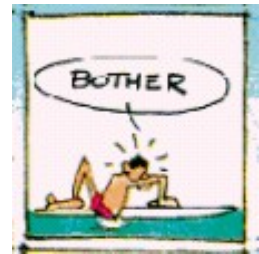
In den ersten 10 Jahren entwickelte sich der Verein zu einer bemerkenswerten Größe, die Mitgliederzahl wuchs auf weit über 200 an. Von den etablierten Vereinen wurde der SSJ angenommen, respektiert und in den Dachverband der Kulturgemeinschaft Jockgrim integriert.



In den weiteren Jahren wurden die Vereinsaktivitäten verstärkt. Die Jockgrimer Surfer begnügten sich nicht mehr mit dem vereinsinternen Kräftemessen, den Vereinsregatten, man wollte sich mit den anderen Surfclubs der Südpfalz bei einem sportlichen Wettkampf vergleichen und so entstand ab 1985 die jährliche Südpfalz- Freundschaftsregatta. Die teilnehmenden Vereine sind

mittlerweile Neuburg, Neupotz, Rheinzabern und natürlich dem Initiator Jockgrim.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Jugendarbeit gelegt, auch um einer Überalterung der Mitgliederstruktur vorzubeugen. Der SSJ beteiligte sich regelmäßig und engagiert am Jugend-Freizeitprogramm der Ortsgemeinde und rekrutierte aus diesen Veranstaltungen eine stattliche Anzahl von Nachwuchssurfern. Ermöglicht wurde dies natürlich auch erst durch die Anschaffung und kostenlose Bereitstellung von jugendtauglichem Surfmateri- al. Darüber hinaus profitieren die Jugendlichen von den Trainingskursen während der Sommermonate, welche von erfahrenen Mitgliedern durchgeführt werden und vor allem der Vertiefung und Verbesserung der Fahrtechnik gewidmet sind.



Die ursprüngliche Euphorie in den Anfangsjahren ist zwischenzeitlich einer nüchternen Beurteilung des Surfsports gewichen, auch wenn das Surfmateri al immer variantenreicher und perfektionierter wurde. Die Vereinsaktivitäten haben sich auf einem anspruchsvollen Niveau stabilisiert. Und dennoch gibt es immer noch eine stattliche Anzahl von Surfern, die an windigen Tagen mit ihren bunten Segeln über das Wasser jagen, nach der Powerhalse sich wieder ins Trapez einhängen und sich der ungebrochenen Faszination des Windsurfens hingeben- den Wind in den Händen zu halten....!

Chronik des SSJ e.V.

Der SSJ hatte sich bereits in der Gründerzeit satzungsgemäß zum Ziel gesetzt, das Windsurfen als Familien- und Jugendsport zu betreiben und zu fördern.

In den ersten Jahren waren mehrere Hürden zu nehmen. Der noch junge Verein wurde am Anfang mit einer gewissen Zurückhaltung von der Öffentlichkeit angenommen. Erst im Laufe der Zeit gelang es, einerseits durch die konstruktive Arbeit der Vereinsleitung, sowie andererseits durch das umwelt-bewußte Verhalten seiner Mitglieder das Vertrauen der Gemeinde Jockgrim und der ortsansässigen Vereine zu gewinnen.

Obwohl Windsurfer keine „Vereinsmeier“ sind (sie sind eher Individualisten) sollte das Clubleben durch zwanglose Zusammenkünfte, Regatten, familiär betonte Veranstaltungen und organisierte Vereinsfahrten intensiviert werden.

Die nachfolgenden Seiten geben einen kleinen Einblick in die Entwicklung der Vereinsgeschichte der vergangenen 25 Jahre.

1980 Am 14.10.1980 gründen 15 hoch motivierte Surferinnen und Surfer den SSJ und schaffen damit die Voraussetzung für das Surfrevier am Baggersee Johanniswiesen

1981 Am 16.4.1981 wird der Verein beim Amtsgericht Landau eingetragen. Eine Maßnahme, die bei der Gründung des Vereins festgelegt wurde. Der Pachtvertrag wird mit der Gemeinde am 29.7.1981 abgeschlossen und das Gelände zugewiesen.

- 1982 Mit großer Begeisterung wird die erste Vereinsregatta durchgeführt. Diese Veranstaltung wird zur festen Einrichtung. Die Parkplätze und der Surfstrand werden planiert.
- 1985 Durch die Initiative des SSJ wird die Südpfalzregatta ins Leben gerufen. In den folgenden Jahren sind die Aktiven des SSJ überaus erfolgreich.
- 1985 Regelmäßige Surfreisen im Herbst ans Mittelmeer sollen das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und darüber hinaus sollen neue Fahrtechniken erlernt werden. Die Satzung wird überarbeitet und in der Mitgliederversammlung März '87 genehmigt.
- 1993Es ist soweit: Nach intensiver Debatte zwischen Vereinsleitung und der Gemeinde wird der Bau einer Sitzgruppe am Surfstrand beschlossen. Der Startschuß erfolgt am 4.5.1993. Sie ist heute nicht mehr wegzudenken und bietet ideale Vor-aussetzung für gesellige Stunden.
- 1998 Der SSJ bietet im Rahmen des Ferienfreizeit- Programmes den Schülern und Jugendlichen aus Jockgrim und näherer Umgebung kostenlose Übungstage an.
- 2002 Das vorhandene Surfmaterial wird ergänzt, um vor allem die Jugendarbeit weiter zu verbessern. Außerdem sollen auch die aktiven Regattafahrer davon profitieren. Regelmäßiges Surftraining für Kinder und Jugendliche wird eingeführt. Durch kostenlose Schnupperkurse soll der Surfsport und der Club attraktiv werden.

2004 Eine alte Idee wird wieder aufgegriffen und in die Tat umgesetzt: Unmittelbar am Surfstrand wird ein Container aufgestellt, und schonend in die Landschaft integriert. Übungsleiter und Jugendliche haben jetzt einen direkteren Zugriff auf ihr Surfmateriale. Für die Unterstützung und Genehmigung sind wir der Ortsgemeinde sehr dankbar.

Mit Stolz blicken wir auf die vergangenen Jahre zurück, denn gesteckte Ziele aus der Gründerzeit wurden erreicht. Wir wollen uns auch weiter für unseren faszinierenden Sport engagiert einsetzen. Zum Wohle unseres Vereins und seiner Mitglieder wollen wir uns neuen Herausforderungen gemeinsam stellen.

Die erste Vereinsleitung des SSJ e.V. 1980/81

1.Vorsitzender	Hugo Schuster
2.Vorsitzender	F. Ochsenreither
Kassenwart	P. J. Wolters
Schriftführer	Manfred Finger
Sportwart	Bruno Merten
Jugendwart	Bruno Merten
Techn.Obmann	Th. Kaufmann

Vorstandsvorsitzende seit Gründung des Vereins

1980.83	Hugo Schuster
1983.84	Christian Porwik
1984.90	Hugo Schuster
1990.96	Dr. Klaus Vittinghoff
1996.98	Barbara Jonderko
1998.2002	Hans Mack
2002.6	Erwin Hänig
2006	Hans Sitter



Ein Teil der Gründungsmitglieder
Von links: Chr. Porwick, B. Mansky, B. Merten, A. Mansky,
P. Russwurm, K. Hoffmann und O. Baron



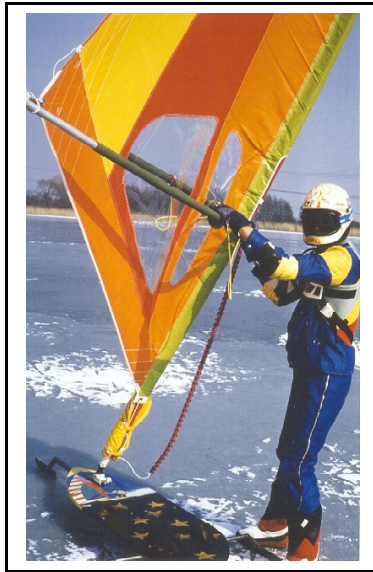
Der erlösende Startschuß. Das Regattafeld kommt in Bewegung



Die Herren der Schöpfung stärken sich aus dem Siegerpokal



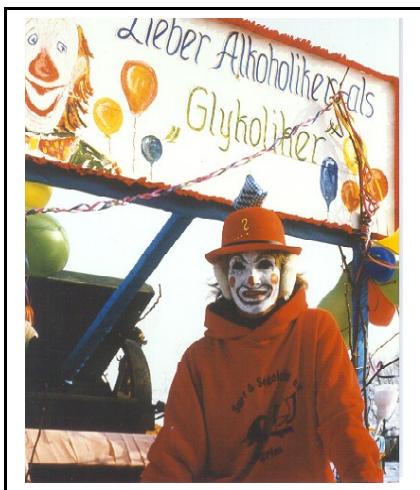
Der SSJ am Strand von Innamorata auf Elba



Dies ist kein Raumfahrer, sondern der erste Eissurfer auf dem Jockgrimer Baggersee



Projektwoche mit der Grundschule Jockgrim



Ein SSJ-Clown auf dem Kutschbock

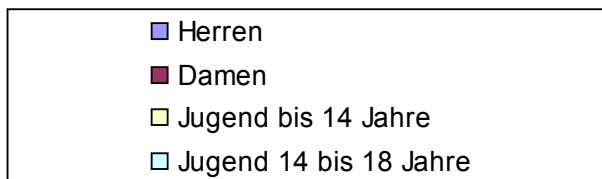
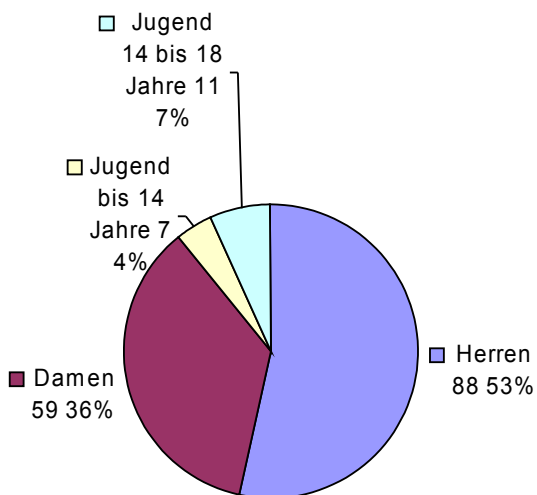


Im Wettstreit die Stirn, danach in Freundschaft die Hand

Mitgliederstruktur

31.12 2005

Bestand 165 Mitglieder



Ehrenmitglieder

Hugo Schuster (Ehrenvorsitzender)

Dr. Klaus Vittinghoff (Ehrenvorsitzender)

Harald Braun

Hans Kraus

Jürgen Perthel

Christian Porwik

Vereinsleitung 2006

1.Vorsitzender	Hans Sitter
2.Vorsitzender	Wolfgang Reich
Kassenwart	Christian Porwik
Schriftführer	Ch. Riesenberger
Sportwart	Manfred Langner
Jugendwart	Simon Daum
Techn.Obmann	W. Kolbenschlag

Schlusswort

Der Verein hat in den vergangenen 25 Jahren Mut und Tatkraft bewiesen.

Durch solides Wirtschaften der Vereinsleitung konnten stets sozialverträgliche Jahresbeiträge beibehalten werden. Dies wird auch durch die konstante Zahl der Mitglieder honoriert.

Das Windsurfen, das uns begeistert, steht heute im Wettbewerb zu vielen anderen Sportarten. Der SSJ ist dennoch davon überzeugt, dass sich dieser Individualsport auch in den nächsten Jahrzehnten behaupten wird und seinen Reiz als eine Herausforderung an den Kräften der Natur behält.

Die Vereinsleitung hat ehrgeizige Ziele: Vertiefung der Jugendarbeit, Intensivierung des sportlichen und geselligen Vereinslebens, auch mit den benachbarten Surfclubs, und letztlich die Fortsetzung einer konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Jockgrim und der Kulturgemeinschaft. Diese Zielsetzung kann jedoch nicht allein durch die Arbeit der Vereinsleitung erreicht werden, sondern nur durch die intensive Mitarbeit aller Mitglieder.

Die Vereinsleitung bittet alle Freunde und Förderer des Surf & Segelclubs, ihr auch in den kommenden Jahren mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wir möchten an dieser Stelle all denen, die den SSJ tatkräftig unterstützen und an der Organisation und am Gelingen unseres Jubiläums mitgewirkt haben, danken und wünschen allen Festbesuchern frohe und gesellige Stunden.





Impressum:

Herausgeber: Surf und Segelclub
Jockgrim e.V.

Verantwortlich für Gestaltung und Inhalt:

Erwin Hänig,
Hans Kraus

Fotos: Hans Kraus

Layout: Klaus Kahl

